

14

Stadt - Gemeinde Offenau a.N.
Landkreis Heilbronn a.N.

Satzung

über die

~~XXXXXXXX~~ ~~Aufstellung~~ - Änderung - ~~Ergänzung~~ ~~XX~~ des Bebauungsplanes "Am Wiesental"

Auf Grund von § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am 18. Februar 1964 folgenden

Bebauungsplan

für "Offenau-Süd" im Bereich der Straße "Am Wiesental" ²⁾
beschlossen:

Einziges Paragraph ³⁾

(1) Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachstehend bezeichneten Anlagen 1 bis ---, die Bestandteil dieser Satzung sind, und zwar ⁴⁾

1. a) Lageplan zur Bebauungsplanänderung "Offenau-Süd" vom 10. Dezember 1963, gefertigt vom Vermessungsbüro Rolf E u r i c h , Heilbronn.
- b) Anhängender Textteil

(2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Anlage 1, in der seine Grenzen eingezeichnet sind.

Offenau a.N., den 18. Februar 1964

Bürgermeister

Der oben genannte Bebauungsplan wurde am 15.5.64
vom LRA-Heilbronn
genehmigt.

Genehmigung und Auslegung wurden am ---
bzw. in der Zeit vom 3.6.64 bis 12.6.64
durch H. Heilungsblatt öffentlich bekanntgemacht ⁵⁾.

Der Bebauungsplan ist damit am 26.3. Juni 1964 in Kraft getreten ⁶⁾.

---, den ---
Bürgermeister


Wirsching

^{*)} Entspricht dem vom Württ. Gemeindetag ausgearbeiteten und in der Württ. Gemeindezeitung veröffentlichten Satzungsmuster.

Erläuterungen siehe Rückseite!

Erläuterungen (siehe Fußnoten auf der Vorderseite)

- ¹⁾ Nichtzutreffendes streichen.
- ²⁾ Den Namen einsetzen, mit dem der Bebauungsplan bezeichnet werden soll; bei einer Änderung oder Ergänzung des Bebauungsplanes ist z. B. einzusetzen „Zur Änderung des Bebauungsplanes X“.
- ³⁾ Soll ein Bebauungsplan aufgehoben werden, so wäre der Beschluß wie folgt zu fassen:
„Der am aufgestellte Bebauungsplan für das Gebiet
wird hiermit aufgehoben.“
Die Bezeichnung der Satzung und der Vermerk über die Genehmigung usw. wäre sinngemäß abzuändern.
- ⁴⁾ Im folgenden sind die einzelnen Anlagen aufzuführen, z. B. die Art und das Datum des Planes mit der Bezeichnung des Planfertigers, die Bebauungsvorschriften, die Begründung usw. (vgl. § 9 Abs. 6 BBauG).
- ⁵⁾ Für die Bekanntmachung gilt § 12 BBauG. Im übrigen ist die örtliche Bekanntmachungs-Satzung sinngemäß anzuwenden.
- ⁶⁾ Der Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich (§ 12 BBauG), also mit dem Tag ihrer Veröffentlichung im amtlichen Verkündigungsblatt bzw. bei Bekanntmachung durch Aushang mit dem Tag nach Ablauf der Aushängefrist.